



# JOURNAL

Informationsschrift der Betriebssportgemeinschaft im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Nr. 4

März 1997

## Gemeinsames Sportfest in der Hardtberghalle



Wenn auch nicht alle Jahre wieder, so doch in jedem zweiten Jahr veranstalten die BSG'en des Bundeslandwirtschafts- und des Arbeitsministeriums ein gemeinsames Sportfest. Am Freitag, 6. September 1996, trafen sich die Aktiven gegen 13.00 Uhr in der Bonner Hardtberghalle. Traditionell hatten sich auch wieder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus nachgeordneten Dienststellen wie der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) aus Frankfurt sowie aus befreundeten BSG'en wie der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank (DSL), dem Finanzministerium und der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) eingefunden. In Vertretung des Staatssekretärs des BML begrüßte der Leiter der Zentralabteilung, Dr. Roland Lesch, die Teilnehmer. Der Abteilungsleiter beließ es jedoch nicht nur bei Worten. Mit seiner Teilnahme am 5000 m-Geländelauf ließ er später auch Taten folgen. Aufgrund der Erfahrungen beim letzten Geländelauf hatte man diesmal organisatorisch vorgesorgt. Eine ausreichende Beschilderung sowie ein „Laufotse“ auf dem Fahrrad sorgten dafür, daß die Läuferinnen und Läufer diesmal nicht vom „rechten Weg“ abkamen.

Die Wettbewerbe im Schach, Tischtennis, Badminton und Volleyball wurden in der Hardtberghalle ausgetragen. Die Fußballer nutzten einen in der Nähe der Halle gelegenen Platz. Wer auch bei anderen Sportarten zuschauen wollte, mußte weitere Strecken in Kauf nehmen. Die Kegler zeigten ihr Können in der Landjugendakademie in Röttgen, die Squasher in Meckenheim und die Schützen in Odendorf. Die Tennisspieler trugen ihren

Wettbewerb auf der Anlage des Tennis Club Grün-Weiß Am Kreuzberg aus.

Das Foyer der Hardtberghalle wurde zum gemütlichen Beisammensein genutzt. Bereits am frühen Abend kam gute Stimmung auf. Dazu trug nicht zuletzt die erstmals engagierte Band mit fetziger, allerdings sehr lauter Live-Musik bei. Wegen des guten Wetters und der für eine Unterhaltung ungünstigen Akustik im Foyer fanden sich viele Teilnehmer vor der Halle in der Nähe des Grillstandes ein. Der Vorsitzende der BSG, Dr. Ortwin Gottsmann, nahm in bewährter Manier, diesmal mit Mikrofon, die Siegerehrung vor. Die Sparten lösten sich stundenweise beim Zapfen und Grillen ab. Daß manchmal die durstigen Sportler nicht schnell genug Nachschub bekamen, lag aber weniger an mangelnden Zapfkünsten, sondern mehr an vorübergehenden technischen Mängeln der Zapfanlage. (ds)

### Ergebnisse des Sportfestes

#### Fußball

1. BML
2. DSL
3. BMA

#### Tischtennis

1. Peter Ridder (BMA)
2. Ulrich Schwickert (BML)
3. Hans-Christian Mai (BMA)

#### Volleyball

1. BMA
2. DFG
3. BML

#### Badminton

1. Ulrike Knospe (BMA)
2. Theo Augustin (BML)
3. Rainer Luginisland (BMA)

## Schießen

1. Hans Hafenmayer (BML)
2. Rolf Hahn (BML)
3. Otmar Schneider (BML)

## Schach

1. BML
2. BMA

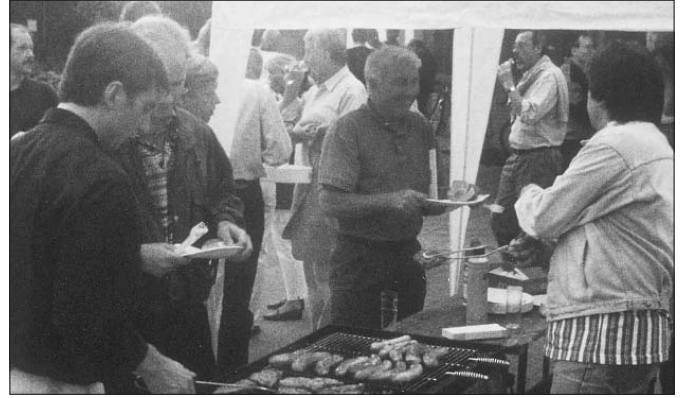
## Squash

## Herren

1. Andreas Rein (BLE)
2. Dr. Erik Paetz (BML)
3. Hubert Rühl (BLE)

## Damen

1. Petra Steffens (BML)
2. Kerstin Rös (BLE)
3. Anke Pliquett (BLE)



## Kegeln

## Herren

1. Alfred Frießem (BML)
2. Jürgen Frechen (BML)
3. Wolfgang Kleuker (BMA)

## Damen

1. Ursula Böning (BML)
2. Eva Sturm (BML)
3. Monika Werner (BMA)

## Mannschaft

1. BML
2. BMA
3. BLE

## Tennis

## Damen

1. Christel Kersting (BML)
2. Ursula Müller-Ehl (BML)
3. Sibylle Wulf (BML)

## Herren

1. Norbert Walter (BML)
2. Uwe Binnewies (BML)

## 5000 m-Lauf

1. Dorothea Kellen (W 30)

1. Franz Nostadt (M 40)
2. Eckhardt Krüger (M 40)

1. Eckhard König (M 50)
2. Dr. Roland Lesch (M 50)

1. Raimund Stanik (M 30)
2. Michael Schulz (M 30)
3. Georg Ziegler (M 30)

1. Hans-Joachim Ostermann (M 45)
2. Rainer Meyer (M 45)
3. Dr. Dietrich Guth (M 45)

1. Jürgen Erdmann (M 55)
2. Winfried Pernau (M 55)
1. Jürgen Schlüter (M 60)

### Musicalfahrten stets ausverkauft

Bei den in den vergangenen Monaten von der BSG für Mitglieder und Freunde angebotenen Fahrten zu verschiedenen Musicals waren die zur Verfügung stehenden Karten stets rasch ausverkauft. Die Fahrten führten im Mai nach Duisburg zu „Les Miserables“, im November nach Bochum zu „Starlight Express“ und im Januar 1997 nach Essen zur neuesten Musicalproduktion von Andrew Lloyd Webber „Joseph and the amazing technicolour dreamcoat“. Letzteres hatte erst vier Wochen zuvor seine Premierenvorstellung. Es fällt auf, daß selbst bei Fahrten zu Musicals, die bereits mehrfach angeboten wurden (z.B. „Cats“, „Starlight Express“), die Karten stets rasch vergriffen sind. Angesichts des großen Erfolgs dieser Musicalfahrten ist nicht verwunderlich, daß die BSG auch im laufenden Jahr wieder musikalische Leckerbissen anbieten wird. (ds)

### BSG-Vorsitzender neuer Vizepräsident des Betriebsportkreisverbandes (BKV) Bonn

Dr. Ortwin Gottsmann, Vorsitzender der BSG des BML, ist neuer Vizepräsident des BKV Bonn. Die Neuwahlen wurden erforderlich, da bei den Vorstandswahlen während des 2. Außerordentlichen Verbandstages am 26. November 1996 das gesamte bisherige Präsidium zurücktrat. Grund hierfür war, daß die von ihm beantragte Halbtagskraft für das Sekretariat von der Versammlung nicht gebilligt wurde. Die Neuwahl des BKV-Präsidiums brachte folgendes Ergebnis: Präsident: Wolfgang Plankermann, Vizepräsident: Dr. Ortwin Gottsmann, Geschäftsführer: Jürgen Morbach, Schriftführer: Andreas Kletschke, Schatzmeister: Thomas Schneider, Presseprecherin: Brigitte Wachner-Eberstein, Sportwarte: Hartmut Hanisch und Wolfgang Röhrbein. Ziel des neuen Präsidiums ist es, die Verwaltungsarbeit weiter zu vereinfachen, um den Spielbetrieb zu erleichtern. Gleichzeitig sollen damit die Kosten auf dem bisherigen Niveau gehalten werden. (ds/og)

### VERANSTALTUNGSHINWEISE

- 1) Jahreshauptversammlung  
15. April 1997, 15.00 Uhr
- 2) Musical-Fahrt nach Niedernhausen  
„Sunset-Boulevard“  
24. Juni 1997, 19.45 Uhr (Abfahrt 17.00 Uhr)
- 3) Internationales Sportfest in Wien  
2. bis 6. Juli 1997

### BSG'ler beim Sportfest in Frankfurt

Faire und spannende Wettkämpfe, wunderschönes Wetter und Ergebnisse, die dem Leistungs- und Trainingsstand in etwa entsprachen: Dies waren im Juli 1996 die Rahmenbedingungen beim Besuch unserer BSG in Frankfurt beim Sportfest der BSG der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). Dazu kam ein vergnügliches abendliches Beisammensein und damit die Möglichkeit, auch im Rahmen der persönlichen Gespräche gleich noch einige dienstliche Fragen „unterzubringen“. Zu einem persönlichen „Aha-Erlebnis“ führte hinsichtlich des schon in Bonn unrühmlichen Themas der

## In eigener Sache

Dringend neue(r) Spartenleiter(in) gesucht – so lauteten Ende letzten Jahres die Hilferufe einiger BSG-Sportgruppen. Eine schwierige Suche beginnt. Potentielle Nachfolge-Kandidaten winken ab, wenn sie gefragt werden. Gründe finden sich leicht: Berufliche Belastung, die familiäre Situation oder die ohnehin knapp bemessene Freizeit halten viele davon ab, ein mit zusätzlicher Arbeit verbundenes Ehrenamt zu übernehmen. Warum gerade ich, es wird sich schon ein(e) andere(r) finden, hört man oft. Eine Einstellung, die im Einzelfall nachvollzogen werden kann, insgesamt gesehen jedoch den Aktivitäten der BSG abträglich ist.

Jedem von uns sollte klar sein, daß die Sportangebote der BSG für die Mitarbeiter des Ministeriums keine Selbstläufer sind. Sie können nur unterbreitet werden, wenn sich auch in Zukunft genügend engagierte BSG'ler finden, die solche Aufgaben übernehmen. Hierzu sollten wir alle in stärkerem Maße bereit sein



Dr. Dieter Schneider  
Pressewart der BSG

„Spielstätten-Benutzungsgebühr“ das Kennenlernen der Frankfurter Situation. Denn dort wird sage und schreibe ein Betrag von 50 bis 60 DM je Trainings- bzw. Spieleinheit von der Stadt verlangt. Das aber ergibt – bei regelmäßigem Spielbetrieb – Beträge zwischen 1 500 und 2 000 DM je Mannschaft und Jahr. Eine solche Politik führt zwangsläufig zum Ende des Breitensports – und damit auch zur Rückkehr vieler Jugendlicher „auf die Straße“. (og)

## Neuer BML-Skatmeister

Am 19. Dezember fand das letzte von vier Skatturnieren im Jahr 1996 statt. Es war das 80. Turnier seit dem Beginn 1976. Otmar Schneider gewann dieses kleine Jubiläumsturnier mit ausgezeichneten 2441 Punkten vor Norbert Walter (2067 Punkte) und Joachim Borchardt (1980 Punkte).

Durch diese sehr gute Leistung und den Ergebnissen aus den drei Turnieren zuvor wurde Otmar Schneider erstmals auch verdienter BML-Skatmeister (6894 Punkte) vor dem Vorjahressieger Egon Klagge (5770 Punkte) und dem Rekordmeister Hans Lotzien (5614 Punkte). Insgesamt nahmen 19 Skatspielerinnen und -spieler an dieser Meisterschaft teil.

Nach fünf Jahren Spartenleitung gab Hans Lotzien das Amt an Skatfreund Detlev Weppler ab, der sich bereit erklärte, ab dem Jahre 1997 die Leitung zu übernehmen. (hl)

## Sportabzeichenwettbewerb auch 1996 ein voller Erfolg

Nach der gelungenen Premiere 1995 war auch im letzten Jahr das Interesse der BML'er groß, das Sportabzeichen zu erwerben.

Wegen der im Vorjahr zeitweise schwierigen Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund wurde der Sportabzeichenwettbewerb diesmal in eigener Regie auf dem Sportplatz am Floedelingsweg unter Leitung von Jürgen Landgrebe durchgeführt. Überaus erfreulich war, daß fast alle, die an den Übungsnachmittagen teilnahmen, die geforderten Leistungen in den Bereichen Sprung, Sprint, Wurf, Ausdauer und Schwimmen erreichten.

An 13 Übungsnachmittagen und mehreren Sonderterminen erfolgte eine gezielte Vorbereitung auf die leichtathletischen Disziplinen. Zusätzlich wurden, wie im Vorjahr, die Abnahme der Schwimmstrecken gemeinsam im Sportpark Nord angeboten und eine 20 Kilometer Radrundfahrt durch den Kottenforst veranstaltet. Lohn der Mühe war die Verleihung der Sportabzeichen im Rahmen des gemeinsamen Sportfestes der BSG'en BML/BMA. Winfried Pernau erhielt das Sportabzeichen in Gold; Dr. Uwe Kosmack in Silber. Sechszehnmal wurde das bronzenes Abzeichen an BML'er verliehen: Dr. Theodor Bühner, Michael Dear, Bernd Göllner, Dorothea Kellen, Dr. Karl von Ledebur, Dr. Traugott Lehmann, Dr. Helmut Lörken, Jörg Lotz, Rainer Meyer, Monika Paschke, Brigitte Roggendorf, Reinhard Schiffner, Karl-Wilhelm Schulze-Weslam, Winfried Welsch, Sibylle Wulf und Susann Zenge.

Auch auf diesem Wege noch mal herzlichen Glückwunsch an alle erfolgreichen Teilnehmer. (jh)

## Mast- und Schotbruch

Am 9. Januar 1996 begann in den Räumen des BML ein Theorie-Kursus, mit dem der Sportbootführerschein „Binnen“ des Deutschen Segler-Verbandes erlangt werden konnte. Dieser amtliche Sportbootführerschein berechtigt zum Führen von Segel- und Motorjachten mit bis zu 5 PS Antrieb im Bereich der Binnenfahrt. Initiator dieses Lehrgangs war die Betriebssportgemeinschaft im BML. Mit der Durchführung war der Segelclub Bonn (SCB) e.V. (ehemals: „Betriebssportgemeinschaft im BMVg – Gruppe Segeln Hardtberg“) betraut. Der Sportwart des SCB, Uwe Moecke, leitete den Lehrgang und war auch hauptsächlicher Ausbilder in Theorie und Praxis.

Der Theorieteil umfaßte 18 Mittwoch-Abende bis zum 15. Mai, jeweils von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr, also insgesamt 54 Stunden teilweise trockenen Stoffes, wie Gesetzeskunde (akustische und optische Tag- und Nachtsignale, Betonung und Befeuerung der Fahrwasser), Segelphysik, Motorkunde und Wetterkunde. Es gab aber auch Themen, wie Bootsmanöver und Bootsbaukunde, die durch Anekdoten aus der Praxis und Videos aufgelockert wurden. Nicht bei allen beliebt waren die praktischen Übungen zur Seemannschaft: Seemannsknoten.

Insgesamt 30 Interessenten hatten sich angemeldet, davon neun aus dem BML, vier aus dem BMA. 22 waren am Ende der Theorieausbildung noch übrig, um dann mit der Praxis der Segelausbildung auf drei Schulbooten des SCB im Hafenbecken von Oberwinter zu beginnen. Der SCB war mit den Booten beim Bonner Yacht-Club zu Gast, weil die Ausbildung am Heimatrevier, dem Rursee in der Eifel, wegen Wassermangel in dieser größten Talsperre Deutschlands nicht möglich war. In Oberwinter wurden mal mit größerer, mal mit geringerer Resonanz an den Wochenenden das Handling eines Segelbootes und alle Segelmanöver geübt, mal mit wenig, mal mit



viel Wind, bei Regen und bei Sonne – wie es halt in unseren Breiten auf dem Wasser so ist. Zwei Praxis-Ausbilder des SCB sind zugleich Angehörige des BML: Felix Wimmers und Ulrich Goy.

Drei Lehrlingsteilnehmer legten bereits im Juni ihre theoretische und praktische Prüfung für den Motorteil in Wessem in den Niederlanden ab. Sie dürfen sich seitdem Motorbootskipper „Binnen“ nennen. 18 Aspiranten fuhren am regnerischen und kühlen 22. September ebenfalls nach Wessem und ließen dort die Prüfung über sich ergehen: Theorie Allgemein, Motorteil, Segelteil, Praxis Motormanöver auf einem Motorboot und Praxis Segeln auf einer Kieljolle, bis sie dann endlich das begehrte Sportschifferpatent in der Hand hatten.

Allen Binnen-Skipperinnen und -Skippern Mast- und Schotbruch – und immer zwei Strich Wasser unter dem Kiel. In der Segelsaison 1997 geht es nun darum, das erlernte Wissen zu festigen. Eine Möglichkeit wäre, im SCB Mitglied zu werden, und auf den gewohnten Booten zu segeln. Einige der Lehrgangsteilnehmer haben sich bereits zu einem Wochenendtörn auf dem IJsselmeer auf einer größeren Segeljacht angemeldet. (um)

### Wer hat Interesse am Billard-Spiel?

Eine neue Sparte der BSG könnte entstehen, wenn sich genügend BML'er finden, die Zeit und Lust haben, mit Gleichgesinnten Billard (Carambolage) zu spielen. Billardfreunde können sich bei Dr. Hartmut Herbsleb (Tel.: 529-38 80) melden. (ds)

### Basketball wird versteigert

Ein wertvoller Basketball mit den original Unterschriften der Bundesliga-Spieler von Telekom Baskets Bonn kann gegen Höchstgebot ersteigert werden. Autogrammjäger und Basketballfans können ihr Gebot (mindestens 100 DM) bei Hans Lotzien (Tel.: 529-38 40) abgeben. Der über das Mindestgebot hinausgehende Erlös kommt der BSG zugute. (ds)

### BSG-Skitour führte ins Montafon

Karneval schon im Januar? Spaß, Freude und Sonne total. Diesmal gings – wie schon im Jahr zuvor – in die Skiregion Monta-

fon. Es war wieder einmal eine sehr harmonische und sportlich gelungene Woche. Morgens hat uns unsere Skifreundin Christl mit einer Gymnastik für den Tag vorbereitet und fit gemacht. Ihr Motto bei den morgendlichen Übungen hieß „Bergluft rein“ und „Alkohol“ raus, so daß der Tag bei strahlendem Sonnenschein so richtig genossen werden konnte.

Am Ende der Skitour hat ein Skifreund kurz zusammengetragen, was er am Rande einer ereignisreichen Skiwoche so beobachtet hat. Auszugsweise möchte ich dies weitergeben. Vielleicht macht es ja Laune, beim nächsten mal mit dabei zu sein. (ww)

„Die Fahrt, wenn man so will, verlief dies Jahr erstaunlich still. Zwar mühte Doris sich nach Kräften mit Wein und Schnaps und andern Säften.

Doch früh trat ein die große Stille, so daß nicht einmal die Sibylle, mit Tanz und Musik es konnte retten – die Leute wollten 'in die Betten'. Tags darauf will jeder schnell nach oben, um nach unten dann zu toben. Doch damit hakte es oft o Graus, denn mancher fliegt im Lift auch raus. Die leichte Form von Liftausstiegen, kann schon 'Könner' auch besiegen. Und nicht bloß einer hat's versucht, die sogenannte 'Schiffiflucht'.

Gerade als es aufwärts ging, unser Wulf sich auch verding in den Augen eine Frau, passieren tat's dann ja genau.

Auch Doris hatte es ereilt. Warum? Sie war nicht angeseilt. Ihr half jedoch, als sie flog weg, der große US – Typ Airbag.

Fazit kann da nur heißen, Zähne fest zusammenbeißen und statt Ski – 'nen Liftkurs machen, um zu vermeiden solche Sachen. Auch Ortwin konnte es nicht fassen, daß fluchtartig er muß verlassen, den Lift, den gerade er bestiegen, weil den Platz der Wulf wollt kriegen.

So daß der Ortwin – so ein Mist – auch gleich noch den Pfeiler küßt. Der Wulf so scheint's, das ist nicht schön, hat es auf Ortwin abgesehn! Wenn später dann, Gott sei's gedankt, man heil und unten angelangt, beginnt bei Herbert's Glühwein, dann endlich Apre-Ski-Dasein.

Doch beispielsweise bei happy hour, wird manch einer etwas sauer, wenn die Stimmung ist ganz toll und er pünktlich gehen soll.

Schuld sind die Uhren, die weiter laufen, diese sturen.

Sammelt sie zur Ski-Tour ein – laßt das Gefühl den Wächter sein.

Doch alles ist inzwischen klar, so daß man auch für dieses Jahr, zufrieden sein kann. Ich denk allen – hat es wieder gut gefallen“. (tl)



## S P A R T E N S P L I T T E R

**Badminton**

Badminton wird außer in den Schulferien jeden Montag von 19.45 bis 22.00 Uhr in der Sporthalle der Berufsbildenden Schulen des Rhein-Sieg-Kreises in der Rochusstraße (gegenüber BML) gespielt.

Nachdem wir im Laufe des Jahres 1996 einen gewissen Spielerschwind erleiden mußten, konnte keine Mannschaft für die Teilnahme an den Meisterschaftsspielen aufgestellt werden.

Seit geraumer Zeit erfreut sich unsere Gruppe wieder größerer Beliebtheit. Die Übungsabende sind regelmäßig gut besucht. Das heißt, jeder findet einen Partner mit der passenden Spielstärke. Neuzugänge sind nach wie vor herzlich willkommen, insbesondere Frauen.

**Tennis**

Unsere BML Mixed-Mannschaft strebt nach der Meisterschaft im Spieljahr 1994/95 auch in dieser Saison den Meistertitel an. In den ersten beiden Begegnungen wurden die spielstärksten Mannschaften der Gruppe bereits bezwungen, so daß der Erfolg der vorletzten Saison wiederholt werden kann. Die Medenrunde 1995/96 verlief für unser Bonner Team weniger erfolgreich, so konnte erst im letzten Spiel der Abstieg verhindert werden.

Die Seniorenmannschaft (ab 40 Jahre), die an den Betriebs-sportwettkämpfen in Köln teilnimmt, beendete die Saison 1995/96 mit einem 4. Platz unter acht teilnehmenden Mannschaften. Trotz einiger Personalprobleme wird in der laufenden Spielrunde der dritte Platz angestrebt.

Mißt man die Tennisgruppe nur an äußeren Erfolgen, so ist die angestrebte Meisterschaft bzw. der dritte Platz der Seniorenmannschaft zu betonen. Viel wichtiger als diese Erfolge erscheint mir allerdings ein Blick auf die Teilnehmerzahl beim Tennistraining. Die beweist, daß die sportliche Betätigung in der Tennisgruppe – u.a. bedingt durch den Trainer, Herrn Haase – immer gefragter wird. Deshalb werden auch im Sommer 1997 wieder für die Freunde des Tennisspielens (Anfänger und Fortgeschrittene) auf den Freiplätzen der Berufsbildenden Schulen die Möglichkeiten geschaffen, die Grundlagen des Tennisspielens zu erlernen bzw. die eigenen Fertigkeiten zu verbessern. Aus organisatorischen Gründen können leider nur maximal 32 Tennisspieler/innen am Training teilnehmen.

Das BML/BMA-Sportfest hatte bei den Tennisspielerinnen/spielern beider Häuser eine außerordentlich positive Resonanz. 18 Meldungen gingen ein; 22 Begegnungen wurden in vier Stunden auf 4 Plätzen der Anlage des TCGW Am Kreuzberg absolviert. Trotzdem alle mit viel Engagement und Ehrgeiz bei der Sache waren, ist das faire Verhalten der Teilnehmer hervorzuheben. Auch die Platz- und Witterungsbedingungen waren nahezu ideal. Bei den teilweise sehr spannenden Spielen siegten schließlich sowohl bei den Damen (1. Frau Kersting, 2. Frau Müller-Ehl) als auch bei den Herren (1. Herr Walter; 2. Herr Binnewies) die Mitglieder der BSG-BML. Besonders gedankt sei den Teilnehmern, die durch tatkräftige Mitarbeit zum Gelingen der Abendveranstaltung beigetragen haben.

**Tischtennis**

Mit unterschiedlichem Erfolg schlossen die vier Mannschaften der SG BML/BMA die Punkterunde 1995/96 des Betriebssportkreisverbandes (BKV) ab. Während die 1. Mannschaft einen hervorragenden, mit einem Pokal belohnten 2. Platz in der höchsten Spielklasse erreichte, entgingen die zweite und dritte Mannschaft nur knapp dem Abstieg. Die vierte Mannschaft schloß die Saison in ihrer Klasse im unteren Mittelfeld ab.

In der laufenden Saison werden wohl alle Mannschaften jeweils den Klassenerhalt schaffen. Die 2. Mannschaft hat sogar Chancen aufzusteigen. Allerdings bestehen berechtigte Zweifel, ob zwei Mannschaften in der höchsten Spielklasse eine glückliche Konstellation wären.

Am 19. Dezember 1996 kam es in der Turnhalle Brüser Berg, die nun schon seit mehreren Jahren der TT-Gruppe hervorragende Spiel- und Trainingsmöglichkeiten bietet, nach mehrjähriger Pause wieder einmal zu einem Freundschaftsspiel außerhalb der BKV-Runde. Gegner war die Vereinsmannschaft des TTC Ramershoven. Spieler der 2., 3. und 4. Mannschaft kamen zum Einsatz. Die gemischte 6er-Mannschaft der BSG gewann das Spiel deutlich.

Kritisch anzumerken bleibt schließlich, daß leider das Interesse am TT-Wettbewerb beim gemeinsamen Sportfest angesichts der großen Zahl gemeldeter Spielerinnen und Spieler eher gering war. Die Beteiligung am vorweihnachtlichen Beisammensein hingegen war, nach der witterungsbedingten Flaute des Vorjahres, wieder sehr gut. Einige BSG'ler trafen sich des öfteren bei den Heimspielen des Bundesligisten TTC Bad Honnef, um Tischtennis in Perfektion genießen zu können.



## Kegeln

Die Kegelgruppe, die z.Zt. elf Mitglieder zählt, trifft sich vierwöchentlich dienstags von 16.45 bis 19.45 Uhr auf der Kegelbahn in der Landjugendakademie in Röttgen. Eine Teilnahme an den Kegelgruppenspielen erfolgt seit der Saison 1995/96 nicht mehr.

Aber auch ohne diese Wettkämpfe können sich die Aktivitäten der Kegelgruppe sehen lassen. Erster Höhepunkt war im Juli 1996 das BLE-Sportfest in Frankfurt/M. Hier konnten unsere fünf Teilnehmer unter rd. 30 Keglerinnen und Kegler bei einem spannenden und fairen Wettkampf auf ungewohnten Asphaltbahnen sogar einen 1. Platz bei den Herren und weitere gute Plazierungen erringen.

Am gemeinsamen BMA-BML-Sportfest im September 1996 in Bonn beteiligten sich drei Mannschaften (BMA, BLE und BML) mit insgesamt 25 Teilnehmern. Auf unserer Heimbahn in Röttgen belegten wir sowohl bei den Damen als auch bei den Herren jeweils die ersten beiden Plätze. Die Mannschaftswertung wurde ebenfalls gewonnen. Beide Sportfeste fanden bei geselligen Stunden einen freundlichen, harmonischen Ausklang.

Ebenfalls im September 1996 nahmen je zwei Damen und Herren unserer Kegelgruppe am VMVg-Jubiläums-Turnier anlässlich des 25jährigen Bestehens in Impekoven teil. 36 überwiegend männliche Teilnehmer starteten in 9 Mannschaften. Während die Mannschaft nur den vorletzten Platz belegte, konnten wir im Einzelwettbewerb einen guten 4. Platz erringen.

Der Kegelausschuß im BKV hat am 19.11.1996 aus gegebenem Anlaß u.a. beschlossen, daß eine Mannschaft, die aus personellen Gründen am Meisterschaftsspielbetrieb nicht mehr teilnimmt, mit einer anderen Mannschaft mit ähnlichen Problemen versuchsweise für 1997 eine Spielgemeinschaft bilden kann. Leider blieben unsere intensiven Versuche, einen entsprechenden Spielgemeinschaftspartner zu finden, trotz dreier abgemeldeter Mannschaften erfolglos.

Wir würden uns sehr freuen, einmal an dem Internationalen Sportfest der Landwirtschaftsministerien teilnehmen zu dürfen.



## Squash

Die Zahl der regelmäßigen Squasher stabilisierte sich – nach einer leichten sommerlichen Flaute – durch Neu- und „Alt“-zugänge auf dem Niveau der Vorjahre. Nach wie vor freuen wir uns allerdings über echte „Neulinge“. Sowohl für Anfänger als auch für gute Squasher dürfte es attraktiv sein, sich mit Partnern verschiedener Spielstärke zu messen. Erik Paetz steht gerne zur Verfügung, Interessierte zu begeisterten Squashern zu machen.

Neben der Teilnahme am gemeinsamen Sportfest BMA/BML war unsere Gruppe auch wieder beim Sportfest

der BLE in Frankfurt vertreten. Dank der freundlichen Gastgeber bedauerten es viele, daß unser Bus so früh wieder nach Bonn abfuhr.

Darüber hinaus standen die „unsportlichen“ Veranstaltungen der Squash-Gruppe für einige Mitglieder im Vordergrund, denn zu diesen war die Teilnahme erfreulich rege. Das Zwiebelkuchenessen – selbstverständlich mit Federweißem – und die Weihnachtsfeier mit Pizza zum mehr als satt werden sind allen noch gut in Erinnerung.



## Volleyball Montagsgruppe

Im vergangenen Jahr blieb die Zahl der Teilnehmer an den wöchentlich stattfindenden Übungsabenden konstant. Sportlicherseits ist zu erwähnen, daß die am Spielbetrieb des Betriebssportkreisverbandes Bonn teilnehmende Mannschaft in der Saison 1995/96 den 3. Platz belegte. Die Mannschaft spielt in der mittleren von drei Spielgruppen.

Neben dem sportlichen kam natürlich auch wie gewohnt der gesellige Teil nicht zu kurz, wobei besonders der Grillabend und das vorweihnachtliche Essen zu erwähnen sind.



## Volleyball Mittwochsgruppe

Für die Mittwochsgruppe Volleyball war im vergangenen Jahr die Teilnahme an dem Volleyball-Turnier im Rahmen des gemeinsamen Sportfestes der Betriebssportgemeinschaften BMA/BML das herausragende Ereignis. An dem Turnier nahmen fünf Mannschaften teil. Unter Berücksichtigung des recht hohen Niveaus des Turniers können wir mit dem nach sehr spannenden Spielen erreichten vierten Platz zufrieden sein. Das Ergebnis spiegelt den tatsächlichen Spielverlauf auch nur unzureichend wider, denn Sieg oder Niederlage hingen oft nur an wenigen Bällen. Leider haben wir zahlreiche Möglichkeiten durch technische Fehler vergeben; vor allem unsere Annahmeschwäche müssen wir so bald wie möglich überwinden. Auf jeden Fall hat die Teilnahme an diesem Turnier und am geselligen Teil des Sportfestes sehr viel Spaß gemacht, worauf es uns in erster Linie ankommt.

Die Volleyball-Mittwochsgruppe ist eine gemeinsame Gruppe von BML und BMA und trainiert von 17.00 bis 20.00 Uhr in der Turnhalle der Ludwig-Richter-Schule (neben dem BML). Am Beginn des Trainings steht die Gymnastik, und zwar vor allem Dehnübungen, um die Beweglichkeit des Körpers zu erhöhen und die Verletzungsgefahr so weit wie möglich zu verringern. Es folgen verschiedene Volleyballübungen, bevor wir mit dem eigentlichen Spiel beginnen. Auch der gesellige Teil kommt nicht zu kurz, hervorzuheben ist unser sehr gemütliches Weihnachtessen. Die Beteiligung an den Trainingsabenden hat sich gut entwickelt. Neue Spielerinnen und Spieler, die die Grundtechniken des Volleyballspiels beherrschen sollten, sind herzlich willkommen.





## Schach

Die Saison 1996/97 verläuft bisher sehr positiv. Nachdem wir die Spitzenmannschaften von Post und Bundestag sowie die höher eingeschätzte BMVg-Mannschaft geschlagen haben, liegen wir nach vier Meisterschaftsspielen mit 7 : 1 Punkten an der Spitze. Im Pokal haben wir die 2. Runde erreicht.

In der BKV-Einzelmeisterschaft liegen nach drei Runden Norbert Walter und Hans Lotzien mit 2,5 Punkten in der Spitzengruppe. Andreas Marquardt hält sich als BML-Neuling in der Meisterschaft ebenfalls gut.



## Ausgleichsgymnastik mit Musik

Bleib fit, mach mit! Unter diesem Motto treffen sich die Sportler und Sportlerinnen der BML/BMA Gymnastikgruppe jeden Dienstag zwischen 17.00 und 18.30 Uhr in der Turnhalle der Derletalschule in Medinghoven, Rene-Schickele-Str. 12 (am Konrad-Adenauer-Damm), zur Ausgleichsgymnastik mit Musik. Hier kommen Leute zusammen, die mit Spaß etwas für ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden tun wollen. Die Gymnastik ist so gestaltet, daß jeder mitmachen kann, Aufwärmtraining, Dehn-, Lockerungs- und Kräftigungsübungen gehören zu jeder Übungsstunde. Bei Disco-Musik fallen auch anstrengendere Übungen kaum schwer. Zwei ausgebildete Übungsleiterinnen sorgen dafür, daß die Gymnastik wirbelsäulengerecht durchgeführt wird. Halbjährlich fallen Kosten in Höhe von 35 DM pro Teilnehmer an.

Aber nicht nur Gymnastik macht uns Spaß, sondern auch das gemeinsame Feiern. Sowohl auf den Ausflug zum Beginn der Sommerferien, als auch auf die Weihnachtsfeier möchten wir nicht verzichten! Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!



## Fußball

Den Hobbyfußballern stehen in unmittelbarer Nähe des BML mit den Sportanlagen des Helmholtz-Gymnasiums sehr gute Spiel- und Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung. Im Sommerhalbjahr wird der Rasen benutzt, während die Spieler im Winterhalbjahr wegen des Fehlens einer Flutlichtanlage auf die Sporthalle ausweichen müssen.

Letztes Jahr hat die Fußballsparte an zwei Sportveranstaltungen teilgenommen. Im Juli 1996 fand das alljährliche Freundschaftsspiel gegen die Kicker der BLE im Rahmen des BLE-Sportfestes statt. Trotz teilweise drückender Feldüberlegenheit konnte die BML-Truppe die vielen Torchancen nicht nutzen (wobei der gegnerische Torhüter ei-

nige Schüsse glänzend parieren konnte), so daß das Spiel mit 1 : 1 ausging. Das gemeinsame BML-BMA Sportfest am 6. September 1996 war die Sternstunde der BML-Fußballer. Beim ersten Spiel gegen BMA zeigten die BML-Kicker eine sehr gute Leistung, wobei wieder die Chancenauslassung dem BML beinahe das Genick gebrochen hätte. Nach torloser regulärer Spielzeit gewannen die „Farmer“ 4 : 3 im Elfmeterschießen und kamen damit ins Finale gegen die DSL-Bank. Und hier zeigten die BML'er, daß die Mannschaft, hinter der mehr Geld steckt, nicht immer die erfolgreichere Mannschaft ist. (Man nehme Bayer Leverkusen oder Bayern München als lehrreiche Beispiele!) Nach einem frühen Führungstor von Andreas Rosenauer, dem weitere Treffer von Klaus Weidenböner und Wolfgang Häbel folgten, kamen die BML'er zu einem ungefährdeten 3 : 1-Sieg und wurden damit Turniersieger.

Dies war auch gleichzeitig der letzte Auftritt von Spartenleiter Michael Dear nach sehr kurzer Amtszeit. Im Dezember 1996 mußte er aufgrund seines Ausscheidens aus dem BML vorzeitig sein Amt niederlegen, bleibt allerdings der BSG noch als zahlendes Mitglied erhalten. Gegenwärtig wird noch nach einem Nachfolger gesucht.



## Schießen

Für Training und Wettkampf der Gruppe Sportschießen wurde, wie bereits in den Vorjahren, die Schießsportanlage der Sportschützen Odendorf genutzt. Derzeit wird die Anlage um einen Platz für das Bogenschießen erweitert. Dieser wird voraussichtlich im Sommer 97 nutzbar sein.

Beim Sportfest der BSG bot die Schießsportgruppe die Möglichkeit, an einem Wettkampf teilzunehmen. Die Sportschützen Odendorf stellten die Ausrüstung zur Verfügung. Unter fachkundiger Aufsicht konnten die Teilnehmer mit dem Kleinkaliber, dem Luftgewehr und der Sportpistole ihre Treffsicherheit auf verschiedene Entfernungen beweisen.

Da für einige am Schießsport Interessierte der Samstag Vormittag nicht für eine Teilnahme am Training in Frage kommt, wird vom Leiter der Schießsportgruppe nach vorheriger Absprache auch eine Teilnahme am Training der Sportschützen Odendorf jeweils am Samstag von 15 bis 18 Uhr, am Sonntag von 10 bis 12 Uhr und am Donnerstag von 19 bis 22 Uhr angeboten. Sportgeräte und Ausrüstungsgegenstände können vom Odendorfer Verein gestellt werden. Trainingszeiten für das Bogenschießen, die auch vom Wetter abhängig sind, stehen noch nicht fest.

## SPORTPROGRAMM DER BSG-BML

**Ausgleichsgymnastik mit Musik****Bonn:**

Dienstags von 17.00 - 18.30 Uhr  
Turnhalle Derletalschule,  
Renè-Schickele-Str. 12  
Leitung: Christel Kersting (Tel.: 3562)



← Marga Seuling (Tel.: 2166)

**Badminton**

Montags von 19.45 - 22.00 Uhr  
Turnhalle Berufsbildende Schulen  
Rochusstr. 30  
Leitung: Theo Augustin (Tel.: 4365)

**Fitneß-Gymnastik mit Musik**

Montags von 17.30 - 19.30 Uhr  
Turnhalle Berufsbildende Schulen  
Rochusstr. 30  
Leitung: Rainer Meyer (Tel.: 3837)

**Fußball**

Montags von 18.00 - 20.30 Uhr  
Turnhalle Helmholtz-Gymnasium  
(Winterhalbjahr)  
Rasenplatz Helmholtz-Gymnasium  
(Sommerhalbjahr)  
Helmholtzstraße  
Leitung: N.N.

**Schach**

Donnerstags ab 17.00 Uhr  
Freier Sitzungssaal des BML  
Leitung: Hans Lotzien (Tel.: 3840)

**Skat**

Nach Vereinbarung oder  
besondere Ankündigung  
Leitung: Detlev Weppler (Tel.: 4253)

**Schießen**

Nach Vereinbarung oder besonderer  
Ankündigung  
Leitung: Hans Hafenmayer (Tel.: 3309)

**Sportkegeln**

Dienstags (alle 4 Wochen) 16.45 - 19.45 Uhr  
„Zum kleinen Petersberg“,  
Bonn, Wesselheideweg  
Leitung: Alfred Frießem (Tel.: 3796)

**Squash**

Dienstags von 17.15 - 18.45 Uhr  
Squash-Halle Meckenheim-Nord  
Termine nach Vereinbarung  
Leitung: Robin Grünwald (Tel.: 3682)

**Tennis**

Montags von 18.00 Uhr - 21.00 Uhr  
(Sommerhalbjahr)  
Tartanplätze Berufsbildende Schulen  
Leitung: Norbert Walter (Tel.: 4138)

**Tischtennis**

**Bonn:**  
Donnerstags von 17.00 - 20.30 Uhr  
Turnhalle Brüser Berg  
Leitung: Dr. Dieter Schneider (Tel.: 3772)

**Berlin:**  
Mittwochs von 17.00 - 19.00 Uhr  
Turnhalle Ehrenfelsstr., 10318 Berlin-Karlshorst  
Leitung: Herr Langer (Tel.: 030 / 5 08 14 67)

**Volleyball, Ballspiele**

Mittwochs von 17.00 - 20.00 Uhr  
Turnhalle Ludwig-Richter-Schule,  
Ludwig-Richter-Straße  
Leitung: Rainer Hegenbart (Tel.: 3738)

**Volleyball**

Montags von 17.00 bis 18.15 Uhr Anfänger  
von 18.15 - 20.00 Uhr, Fortgeschrittene  
Turnhalle Grundschule Medinghoven,  
Stresemannstr. 26  
Leitung: Ralf Heider (Tel.: 3529)

## I M P R E S S U M

Herausgeber:

Betriebssportgemeinschaft im  
Bundesministerium für Ernährung,  
Landwirtschaft und Forsten

Redaktion:

Dr. Dieter Schneider  
Tel.: 0228 / 5 29-37 7 2

Beiträge dieser Ausgabe von:

Dr. Ortwin Gottsmann (og), Uwe Moecke (um),  
Jürgen Landgrebe (jl), Dr. Traugott Lehmann (tl),  
Hans Lotzien (hl), Dr. Dieter Schneider (ds), Winfried Welsch (ww)